

The Gazette - Das Hotelzimmer

Besser du betrittst es nicht...

Von -Harlekin-

Kapitel 15: Warnung

Nur zaghaft nimmt Aoi etwas von dem Büffet.

Nicht das er kein Hunger hat, aber...es ist schwer irgendwas runter zubekommen...

Er ist alleine in dem Raum...die anderen Bandmitglieder hatten schon gegessen.

Seufzend schaut er auf das Essen.

„Warum gibt es keine Momiji-manjus?“

Klack

Dann hört er wie jemand das Zimmer betritt...dreht sich aber nicht um. Kai und Reita nehmen es ihm nun nicht mehr übel was passiert ist...aber was ist mit den anderen Members? Ja...besonders diese Zwei...

Aus dem Augenwinkel sieht er, wie sich der Gast neben ihm am Büffet stellt und sich einen süßen Snack nimmt. Diese zierliche Hand mit den schwarz lackierten Fingernägeln...Das können nur die von Uruha sein...

Nervös kratzt sich Aoi am Nacken...

„Du lebst also noch?“

Spätestens diese kalte Stimme, bestätigt seine Vermutung.

Er muss schlucken.

Schon jetzt...fühlt er sich zu ihm wieder so hingezogen...Schon seine bloße Nähe...lässt sein Herz schneller schlagen...

Aber nein.

Aoi entschließt sich, nicht zu antworten. Dem ist er schließlich keine Erklärung schuldig!

Von der Seite erkennt er, wie der Andere sich elegant am Büffettisch stützt und sich zu ihm dreht...ihn fixiert...das macht den Schwarzhaarigen noch nervöser, der jetzt so tut, als könnte er sich zwischen zwei Leckereien nicht entscheiden...doch stattdessen...kommt ihm wieder die Szene vor Augen...die Szene, die er gestern in der Nacht in Uruhas Zimmer gesehen hatte...die ihm...schon fast wieder die Tränen in die Augen treibt...

Er kann noch immer nicht glauben...dass das was er gesehen hat, wirklich passiert ist...Er und Ruki...auf den Boden...küssend...Arm in Arm...Ruki auf ihn...seine Tränen tropften auf Uruhas Gesicht...und auch er...er hatte geweint. Sie beide haben geweint...während sie sich geküsst haben...

Wieso haben sie geweint? Wegen ihm. Nur wegen ihm.

Nur weil...er sich zwischen die beiden gedrängt hatte...

Nur weil...er so verdammt egoistisch ist...

Nur weil...er...so ein dummer Blindfisch ist...

Aoi ballt seine freie Hand zu einer Faust...

„Es...tut mir Leid.“

Dann schaut er zu Uruha, der ihn etwas erstaunt anblickt und an seinem Snack knabbert.

Jetzt...da Aoi ihn wieder so direkt ansieht...muss er die Faust lösen und sich an den Tisch festhalten...Jedes Mal...raubt ihm die Schönheit dieses Mannes den Atem...ja...schon beinahe den Verstand...

Wie kann ein Mensch nur so schön sein...?

In diesem Moment trägt er seine Brille und hat seine längeren Haare hinten zu einem kleinen Pferdeschwanz zusammengebunden...Er kann machen was er will...er wird immer schön sein...ob mit Brille oder ohne...ob geschminkt oder ungeschminkt...ob mit Pferdeschwanz oder ohne...egal. Für ihn...wird dieser Mensch immer schön sein...

Kôyô...weißt du eigentlich wie schön du bist?

Natürlich weiß er das...sonst würde er sich nicht jede freie Minute im Spiegel betrachten...Er würde nicht so arrogant sein...Er würde nicht so viele Männer haben...Er würde...nicht mit Ruki zusammen sein...

„Es tut dir Leid?“

Schüchtern blickt Aoi dann auf den Boden. Er kann den Blick des Anderen nicht länger standhalten...nicht...nachdem was er ihm und Ruki angetan hatte...und außerdem...wäre es fatal sich jetzt in dieser Schönheit zu verlieren...

„Ja...In meinem Egoismus und meiner Naivität...habe ich nicht bemerkt, was ich angerichtet habe...“

„Ist schon gut. Ich meine...du hast dich angegriffen gefühlt.“

Hä?

„Weißt du überhaupt, für was ich mich entschuldige?“

„Ja, für deine Beleidigung, dass ich ein Vergewaltiger wäre oder nicht?“

Aoi muss schmunzeln...Ist denn auch Uruha so naiv?

„Was denn?? Etwa nicht??“

Der Schwarzhaarige verengt die Augen...Jetzt reicht es aber! Wieso entschuldigt er sich eigentlich??? Uruha hat doch die Anmachversuche angefangen! Und das obwohl er doch mit Ruki zusammen ist!! Dieser Fremdgänger! Dieser Idiot! Er ist der Schuldige!

„Du bist so ein Arschloch, Kôyô! Du Vergewaltiger!“

Der Blonde schnauft empört und geht Aoi an den Kragen.

„Hey! Spinnst du???? Wer hat wen vergewaltigt, du Heuchler????“

Plötzlich hält der Lead Gitarrist inne und schnuppert an den Anderen. Dann verzehrt sich Uruhas Gesicht zu einer zornigen Grimasse.

„So ist das also! Du tust so als würden dich Männer nicht interessieren, aber Uke lässt du schön brav ran!!“

Das ist ja wohl das Höchste!

„Ich habe nichts mit Uke!“

„Du riechst aber nach ihm, du Arsch!“

„Das sagt genau der Richtige!! Takas Parfüm liegt so intensiv in der Luft, dass mir gleich alles wieder hochkommt!“

Ein überraschter Blick von Uruha.

„Was? Taka?“

„Ja, genau der! Tu nicht so, als wärst du überrascht!“

„Wie kommst du denn auf so einen Mist????“

„Ich habe euch gesehen!!“

Kurzes Stocken...Dann fährt ihn der Blonde weiter an.

„Du...Du...hast *gar nichts* gesehen!!“

Er leugnet also seine Beziehung...oder...ist Ruki doch nur einer von seinen vielen Männern...? Und er...Ist er dann auch nur einer seiner vielen Männern?

Doch Aoi kann sich darüber nicht weiter den Kopf zerbrechen...Die Nähe des Anderen...ist zu verlockend...Er...darf ihm doch nicht so nah kommen! Was tut er nur??

„Suguru...Ich und Taka...“

Uruha hat jedoch keine Zeit mehr den Satz zu beenden, da hat Aoi ihn schon ruckartig zu sich gezogen und drückt ihm einen stürmischen Kuss auf. Es dauert nicht lange, bis der Blonde, den Kuss gierig erwidern muss. Haltsuchend stolpern sie in ihrer Leidenschaft zur Wand, wobei sie fast den Büffettisch umgeworfen hätten.

Klack

Die Tür geht wieder auf. In Windeseile lassen die Beiden Streitsüchtigen voneinander ab. Aoi stellt sich blitzschnell am Büffet, während Uruha sich wieder lässig in Pose am Tisch stützt und sich einen neuen Snack schnappt.

Kai schaut die Zwei skeptisch an, die erstmal wieder unterdrückt zu Atem kommen müssen.

„Habt...ihr gerade gestritten? Wir haben lautstarke Stimmen vernommen...“

Uruha streicht sich elegant eine Strähne aus dem Gesicht.

„Nein, haben wir nicht. Da müsst ihr euch wohl verhöhrt haben.“

Der Drummer hebt eine Augenbraue. Na klar...

Besorgt geht er zu Aoi und nimmt seine Hand. Diese kleine Geste springt Uruha sofort ins Auge, der bedrohlich ein Auge zuckt und sich in seiner Vermutung von vorhin bestätigt fühlt. Der Schwarzhaarige ist peinlich berührt, als er Uruhas Reaktion wahrnimmt.

„Geht's dir jetzt etwas besser?“

„Ja...Danke, Uke.“

Aoi umarmt den Drummer dankend, der die Geste lächelnd erwidert und sanft über dessen Rücken streicht. Uruha muss bei diesem Anblick die Backen aufplustern und den Snack fallen lassen. Was erlauben die sich da eigentlich??

Dann löst sich der Schwarzhaarige belustigt grinsend wieder und nimmt seinen Teller.

„Ich gehe dann in meinem Zimmer weiter essen.“

Bevor er verschwindet, zwinkert er Uruha noch frech zu, der immer noch sichtlich leicht empört ist.

Nun wird der ahnungslose Kai von Uruhas stechenden Blicken bombardiert.

Als dieser die Blicke endlich bemerkt, schaut er den Blondem verwirrt an.

„Was ist los?“

Ohne Vorwarnung zerrt der Blonde ihn an seinem Arm zu sich und streicht ihm mit einem Finger bedrohlich langsam über die Wange.

„Lass bloß die Finger von Suguru.“

Kai runzelt die Stirn.

„Du drohst *mir*?“

„Wenn es nicht anders geht, ja.“

„Und was ist mit dir? Was ist mit deinem Versprechen, niemanden aus der Band anzurühren?“

Uruhas Griff um Kais Arm wird fester.

„Vielleicht solltest du ja auch so ein Versprechen machen?“

Der Drummer beißt die Zähne zusammen.

„Was hat dir Suguru erzählt?“

„Das ihr im Bett wart.“

Kai schüttelt ungläubig schmunzelnd den Kopf.

„Lüge.“

„Eine Lüge, also? Genauso wie es eine Lüge ist, dass du mich willst?? Ja...genau deswegen hast du dich doch an ihn rangeschmissen...nicht wahr?“

Kai muss schlucken, als Uruha leicht den Kopf schief legt und ihm provokant einen intensiven Blick zuwirft.

„Das...ist nicht wahr.“

Kai verengt zornig die Augen, als Uruha ihm nun durch den schon viel zu festen Griff die Fingernägel in seinen Arm bohrt.

„Oh, natürlich, Schätzchen. Am Anfang verleugnet es jeder...“

Der Blonde muss grinsen. Es ist ein Leichtes, Kai zu provozieren. Aber wenn es sein muss, wird er darüber hinausgehen und alles daran setzen dass dieser Aoi in Ruhe lässt...

Dann lässt Uruha den Drummer los und will aus dem Zimmer gehen, doch bei der Tür schaut er noch mal kurz über seine Schulter zurück mit einem...gar bedrohlichen Blick.

„Ich warne dich ein letztes Mal. Lass die Finger von Suguru. Er ist schon für jemand anders bestimmt.“

Kai schaut ihn mit einem verächtlichen Grinsen an.

„Ach, für dich etwa?“

Ohne eine Antwort zu geben, verlässt der Blonde das Zimmer.